



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Microsynodus Treverina

Mosham, Ruprecht von

[Solingen], 1540

VD16 M 6437

Epistel vnnd ermanung in der Religion vn[d] glaubens sachen/ an Hertzog
Georgen von Baunnschweig/ Thumbprobst zu Cölln/ aus Cölln an der Ro.
Key. Ma. Hoffe vberschickt/ den XXII. Maij. Anno MDXL.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36773

Epistel vndermanung in der

Religion vñ glaubens sachen/ an Herzog Georgen
von Braunschweig/ Thumbprobst zu Cölln/ aus
Cölln an der Ro. Key. Ma. Hoffe vberschickt/ den
XXII. Maij, Anno MDXL.

Schwidiger durchleuchtiger hochgeborner
Fürst gnediger Herr. E. S. G. sein mein gehor
sam edemütige willig dienstzeit zu voran be
reit. Gott der almechtig wurckte seine werck
alle als der allerhöchste wunderbarlichst wunderhät
ter wunnderbarlich. Es hat sich wider alles E. S. G.
versehen vñ wider mein hoffnung zugetragen/ das ich
mit E. S. G. in kuntschafft komē vñ E. S. G. auff der
selben begeer die geheymnus meiner leer zum teyl hab
eroffnet vñ furgetragen. Dieses alles ist gleich wol E.
S. G. vñ meiner person halbenn vnuersehens vñ vnuer
hofft beschehen/ vñ nicht ein wunder zeachtem. Das
aber E. S. G. vor vil tausent mensche/ vor vilen Fürstē
vñ grossen herren meiner leere grundt versteen/ vnd je
dieselb wolgefallen lassen/ vñ von Gott der massen er
leucht/ versehen/ vor behaltem sein/ das sie zu zeit dieser
zwitracht vñ schrecklichem irthumben in der Religi
on/ noch mit dem Babsthumb noch mit dem Luther
thumb also gefangen vñ verblendet sein/ das sie das mit
tel welches Christus ist/ begreiffen/ versteen/ sehen/ lust/
lieb vñ wolgefallen daran haben/ dieselb gern besurde
ren wolten wo sie kundten vñ mocheē. Das ist eigent
lich ein grosses gotlichswunder vñ miracel/ sonderlich
in einer durchleuchtē person vñ hochgebornē fürsten.

Es wirt aber dieses alles wunderwerck noch wun
derbarlicher vnd vnerhörter ewigs vñ vntödelichs

MICROSYNODVS

rhumes/lobs vnd preys würdig werden / so ferz ewer
 Fur. st. G. diese hohe geheymnis vnd götliche gab für
 Gott vnd dem Römischen Keyser / als vor ainem stat-
 halter vnd furbildt Gottes werden frey vund vner-
 schocken dürffen bekennen / oder doch auff's wenigst
 so vill sagen vnd anzeigen / damit diese hünliche gab
 angehört vnd nicht außgeschlagenn vnd veracht
 werde.

Dan es ist auch zur zeit da Christus leiblich auff er-
 den gewesen / vñ mit vil grossen wunderhatē sein Got
 hat / sein Almechtigkeit vñ sein heyligs wort bestättet
 vñ waar sein erzeigt hat / selzam vnd wunderbarlich
 gesehen wordē wan die Fursten / die grossen herzen vñ
 heupter geglaube / vñ das wort d̄ warheit auch offent-
 lich vnd frey bekennet haben / Dan es steet Joannis am
 xij. also vñ gar klärlich vñ wunderbarlich geschrieben /
*Verunt amen etiam ex Principibus multi crediderunt in eum / sed pro-
 pter Pharisaeos non confitebantur / ne e Synagoga eijcerentur : Dile-
 xerunt enim gloriam hominum magis quam gloriam dei.*

Damit dann nun E. J. G. aus ainem wunderbarli-
 chen werck noch ein grösser wunderwerck vnd mira-
 ckel machen mogenn so schick ich E. J. G. aus hohem/
 sunnderm / hertzlichem / Christlichem vertrauenn / bey
 eygenem botten (die weil ich zu morgenn sine E. J. G.
 in irem hinweck ziehen versambt habe) was E. J. G.
 mitt der Ro. Key. Ma. oder doch auff's wenigst mitt
 dem Hern Viceanzler Doctor Mathias Helt / in na-
 men irer Key. Ma. von meinet wegen / inn der religion
 vñ glaubens sachen reden vnd handeln sollen.

Dem allem nach / am E. J. G. mein gar vnderthe-
 nig / hertzlich vnd Christlich bitt / E. J. G. willen nach

TREVERINA.

laut vñd inhalt meiner gedemckzettell hiemit eingeschlossen/dieses allerheiligsten großwichtigstem nutzlichen wercks (wie sie zethuen wol wissen) befürdern vñ mein Memorial der Ro. Key. Ma. oder wo solchs ye nicht beschehen mocht/doch dem herren Vicecantzler frey vñ vnerschrocken anzeigen vñ fürbringē/ auch gedachts mein Memorial sehen lassent. Ich bit E. S. G. die wollenn in diesem grossen werck meer auff Gott dan auff alle menschen sehen/ vñ sich allein mit dem einigen spruch Christi Marci. Luca 8. trösten vñ besterckē da Christus zu dem fursten der Synagog spricht: Noli timere, solummodo crede. Also sag ich auch im namenn Christi Jesu zu E. S. G. Noli timere, tantummodo crede, solummodo crede: forcht dir nicht/glaub allein/glaub nur allein, so kan E. S. G. aus dieser götlichē bekantnis nichts argsonder wol hoch/nutzlichs/eerlichs/ewigs rumes wurdigs eruolgē. Dā ein jeder der Gott glaubt/der würdet nit zuschandē: Omnis qui credit in eū non confundet. Es thuen auch E. S. G. nicht allein ein gotselig/redlich/ritterlich werck gegē Gott/sond auch ein hochnutzlichs notwēdigs gegē der Ro. Key. vñ Ru. Ma. gegen dē heiligē Romischen Reich/ Teutscher nation/ vñ gegenn der ganzē Christenheit. Es können auch E. S. G. auff dis mal nit nuzers/eerlichers/redlichers (dauon die ganze weyt wele singen vñ sagen würdet) thun vñ wurckē. E. Fürstlichē G. binder hertzog Heinrich würde durch den bericht vñ vnderhädlung E. S. G. mir vngesweyfelt bey der Ro. Ru. Ma. ein gute kundtschafft gebē/ warumb woltenn E. S. G. als ein geborner Fürst in einer so grossen hohen sach bey der Ro. Key. Ma. nicht ein fürstlicher grosser zeng/ & testis omni exceptione maior,

MICROSYNODVS

sein. Tarda solet magnis rebus inesse fides, inquit Poeta. Eapropter ad magnum & ingens hoc negotium magno testimonio & principe teste opus est, praesertim apud tantum ac Maximum Augustissimumq; Caesarē, qui uulgares & minores testes non admittit neque audit.

Jch hoff gützlich es werd Gott der almechtig schickten/dieweil offtmals dem hochlöblichē Keyserlichen vñ Küniglichē haus Osterreich von den Herzogē vñ Braunschweig wol gedienet/vil redlichs vñ ritterlichs beschehē vñ bewisen wordē ist. Das auch an ietz durch zwen gebürder Fursten Herzogē von Braunschweig den allerhöchste zweise gebürdern/nēlich der Ro. Key. Ma. durch L. S. G. vñ der Ro. K. u. Ma. durch Herzogē Heinrich die oren vñ augē werde aufgeen/das lichte der warheit zu sehen vñ anzuhören. Das schick Gott durch Christum vnsern herin vñ heilandt/welcher die blind welt allein kan vñ mag sehēd machē wie vñwan er will. Doch wolt er an ietz/wā wir allein auch woltē vñ vns nicht so verstockt/blinder ding von jm vñ seinē heiligen wort abwendetē vñ kertē/wie dan auch weylant die Juden gethan/do Christus zeugt vñ spricht: Ierusalē Ierusalē quae occidis prophetas, & lapidas eos qui ad te missi sunt, Quoties uolui congregare filios tuos, quemadmodū gallina congregat pullos suos sub alas, et noluisti? Es volgt aber zuhandt hernach die commination/zom vñ straff Gottes/vñ spricht Christus ferner: Ecce relinquetur uobis domus uestra deserta. Damit thue ich mich L. S. G. in aller demüt beuelhen. Datum Colln den XXII. Maj, Anno MDXL.

L. S. G.

gehorsamer Demütiger

Ruprecht von Mosham D.
Thumbrechtant zu Passau.